

Gemeinsame Bekanntmachung der Städte Siegen, Bad Laasphe und Kreuztal

Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

Gemäß E 35 Abs. 1 bis 4 des Meldegesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Melde-Gesetz NW – MG NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.09.1997 (GV NW S. 332 – SGV NW S. 210) dürfen Meldebehörden Auskünfte an

- **Parteien, Wählergruppen und andere Träger von Wahlvorschlägen** im Zusammenhang mit Parlaments- und Kommunalwahlen (§ 35 Abs. 1 MG NW),
- **Antragsteller und Parteien im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden sowie mit Bürgerentscheiden** (§ 35 Abs. 2 MG NW) und
- **Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften**, soweit sie nicht als Vertreter der Gemeinde oder Stadt im Sinne des § 31 MG NW tätig werden, **sowie Presse und Rundfunk über Alters- und Ehejubiläen** (§ 35 Abs. 3 MG NW) sowie
- **Adressbuchverlage** zum Zwecke der Veröffentlichung in gedruckten Adressbüchern (§ 35 Abs. 4 MG NW)

erteilen. Die Auskünfte dürfen **Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschriften**, im Falle von § 35 Abs. 3 MG NW auch **Tag und Art des Jubiläums**, umfassen.

Die Abs. 1 bis 4 des § 35 MG NW gelten nicht, soweit eine Übermittlungssperre besteht (§ 35 Abs. 5 MG NW).

Der Betroffene hat das Recht der Weitergabe seiner Daten nach § 35 Abs. 1 und 2 MG NW zu widersprechen. Eine Weitergabe der Daten nach § 35 Abs. 3 und 4 MG NW ist nur dann zulässig, wenn der Betroffene zuvor schriftlich eingewilligt hat.

Auf das Widerspruchsrecht und das Erfordernis der Einwilligung ist bei der Anmeldung sowie einmal jährlich durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen (§ 35 Abs. 6 MG NW). Die Bekanntmachung gilt für das Jahr **2011**. Die Widerspruchsfrist endet am **31. Dezember 2010**.

Siegen, Bad Laasphe und Kreuztal, 25. November 2010

Stadt Siegen
Stadt Bad Laasphe
Stadt Kreuztal

gez. **Mues**, Bürgermeister
gez. **Dr. Spillmann**, Bürgermeister
gez. **Kiß**, Bürgermeister